

Uwe Schlicht

Trotz und Träume

Jugend
lehnt sich auf

Mit Texten von Herbert Berger,
Wolfgang Heckmann,
Peter C. Hexel, Dorothea
Hilgenberg, Helga Nowotny,
Gustl Roth, Gerda von Staehr,
Rainer Thiem
und einem Dialog
zwischen Tilman Fichter und
Johano Strasser

Severin
und Siedler

Inhalt

	Vorwort	7
Rainer Thiem	»Angst allein macht nicht glücklich!« Warum engagieren sich Jugendliche in der Friedensbewegung?	13
Tilman Fichter Johano Strasser	Methodischer Optimismus kontra »No future« Gespräch über Umweltschutz, Sozialpoli- tik, Friedensbewegung und Jugendprotest	35
Gustl Roth	»Trotz und Träume« Zwei Jahre Erfahrungen mit Hausbesetzern	56
Dorothea Hilgenberg Uwe Schlicht	Utopie an der Wand Was denken Hausbesetzer in Berlin? Eine Auswertung von 57 Interviews	80
Gerda von Staehr	Feindbilder von der modernen Gesellschaft Jugendlicher Rechtsradikalismus oder: Rückwärtsblick im Protest	104
Herbert Berger Peter C. Hexel Helga Nowotny	Suche nach Sinn »Jugendreligion« als Reaktion auf die gesellschaftliche Produktion von Leere	134
Wolfgang Heckmann	Jugendliche im Taumel vom Suchen zum Fliehen Drogenabhängige und ihre >Scene<	165
Uwe Schlicht	Von der skeptischen Generation bis zur Protestjugend Jugendbewußtsein im Wandel von 1945 bis 1981	190
	Anmerkungen	253
	Die Autoren	261